



Swiss
Product



RayGuard®



Schützen Sie sich unterwegs,
zu Hause und am Arbeitsplatz



Gegen
Elektrosmog

www.rayguardswiss.ch

Von offiziellen Instituten getestet
und von Experten empfohlen.



Inhalt

1. Was ist Elektrosmog?
2. Einfluss von Elektrosmog auf den menschlichen Körper
3. Eine Lösung gegen Elektrosmog
4. Wissenschaftliche Studien
5. RayGuard® Produkte
6. Über die Wirkung von Eibenholz, Zirbenholz und Mineralien auf den Menschen
7. Wirkungsweise von RayGuard® Produkte auf unsere Gesundheit
8. Dr. med. Manfred Doepp, **Nuklearmediziner** – Experte für Energiemedizin
9. Preisliste

1. Was ist Elektrosmog?

Der Begriff «Elektrosmog» ist ein künstlicher Begriff, hat sich jedoch zur Beschreibung der Umweltbelastung durch elektromagnetische Felder hartnäckig gehalten. Allerdings gab es zuvor bereits zahlreiche Studien zur Wirkung elektromagnetischer Strahlung auf den Menschen.

Zur populären Verdeutlichung der allgegenwärtigen Felder bedient man sich des bereits im Sprachgebrauch etablierten Kunstwortes «Smog», welches eine Zusammensetzung aus den englischen Wörtern Smoke (Rauch) und Fog (Nebel) ist.

Gegenüber dem durch Luftverschmutzung verursachten Smog, den wir riechen und sehen können, entzieht sich die Durchsetzung unserer Umwelt mit elektromagnetischen Feldern unserer direkten Wahrnehmung. Deshalb sind wir gezwungen, mit verlässlichen Instrumentarien, Messmethoden und kompetenten Leuten der emotional geführten Diskussion zu begegnen.

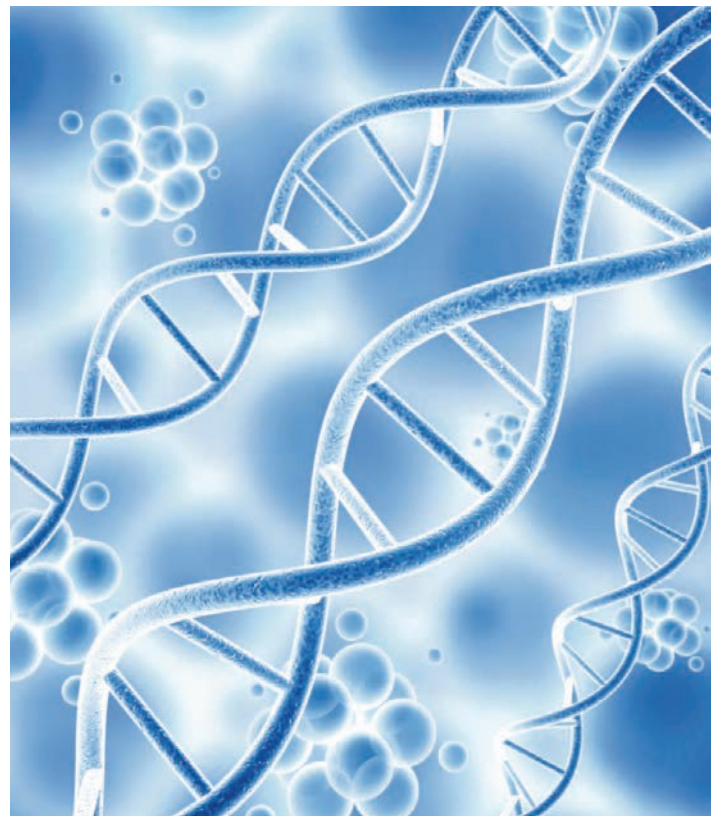
In den späteren 70er Jahren begann man systematisch mit der Untersuchung elektromagnetischer Einflüsse auf Mensch und Umwelt.

Elektromagnetische Wellen wie die Mikrowellen von 4G/5G/LTE, Wi-Fi, Bluetooth, Stromkabeln und elektrischen Geräten wie Smartphones, Smart TV, Tablets, etc. gehören zur Gruppe der nicht ionisierenden Strahlung. Hierbei handelt es sich um Wellen, deren Energie nicht ausreicht, um andere Atome zu ionisieren, da die Energiemenge unter der Bindungsenergie liegt. Dazu zählen insbesondere technisch genutzte Frequenzen im Bereich der Radiowellen und Mikrowellen.

Die Wirkungen dieser Wellen auf biologische und damit wasserhaltige Substanzen (z.B. den Menschen, der ja, abhängig von Alter und Geschlecht, zu 50 bis 80 % aus Wasser besteht) sind zum einen thermischer (Temperaturerhöhung wie im Mikrowellenherd) und zum anderen athermischer Natur (Desinformationen, Disstress).

Für Mobilfunk und drahtlosen Datenverkehr liegen die Frequenzen momentan meist im Gigahertzbereich zwischen 900 MHz und 3 GHz und sind somit Mikrowellen (ein Mikrowellenherd erzeugt elektromagnetische Wellen von bis zu 2,45 GHz = 2.450 MHz). Jedoch werden die Signale beim Mobilfunk nicht als kontinuierliche Wellen gesendet, sondern sind zusätzlich gepulst und haben somit eine höhere Leistung.

Hinzu kommt, dass das biologische Fenster, in dem der menschliche Körper arbeitet, ebenfalls im Bereich von 2,45 GHz liegt. Das heißt, dass sich Mobilfunkfrequenzen und biologische Fenster in die Quere kommen und somit eine Störung im menschlichen Körper hervorgerufen wird.





2. Einfluss von Elektromog auf den menschlichen Körper

In unserer Zivilisation spielt Elektro- und Funkmog eine wesentliche Rolle. Sie sind nicht mehr wegzudenken und nehmen stetig zu.

Wissenschaftliche Studien belegen die belastende Wirkung dieser Strahlung vor allem auf die individuellen Schwachstellen in unserem Körper. Durch die hohe Resonanzfähigkeit des Menschen wirkt der Körper wie eine Antenne für Mikrowellen und Strahlen.

Die Resonanzfähigkeit des menschlichen Körpers:

GHz (Gigahertz) = μ m-Wellen = DNS
 MHz (Megahertz) = mm-Wellen = Zellen
 kHz (Kilohertz) = cm-Wellen = Strukturen
 die Zentimeter
 groß sind

Wird der Idealzustand des menschlichen Körpers durch diese elektromagnetischen Strahlen beeinflusst, können die steuernden Befehle des Gehirns nicht mehr richtig weitergeleitet werden. Es kommt teilweise sogar zu Fehlsteuerungen. Ebenso kommt es zu Fehlsteuerungen im Zellstoffwechsel mit der Folge von Organfehlfunktionen und bei langfristigem Einfluss zu Gewebeveränderungen.

Der Mensch wird krank. Die sonst selbstständig ablaufende Regulation wird durch elektromagnetische Einflüsse stark gestört.

Körperteile wie Gehirn (vor allem die Zirbeldrüse), Augen, Gehör, Genitaldrüsen sind sehr empfindlich und können durch technischen Elektromog erheblichen Schaden nehmen. Auch die anderen Körperteile und Organe leiden unter der Dauerbestrahlung. Es treten vermehrt Anzeichen auf, welche auf eine Strahlenüberbelastung deuten.

Mögliche Anzeichen:

- Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Tinnitus
- Gehirntumor
- Morbus Alzheimer
- Schlafstörungen
- Bluthochdruck
- Herzinfarkt
- Schlaganfall
- Verdauungsprobleme
- Verklumpung des Blutes (Geldrollenbildung)
- Nervosität
- Kreislaufstörungen
- schnelleres Wachstum von vorhandenen Krebszellen
- Störung der weiblichen und männlichen Fortpflanzungsorgane
- Entstehung von Krebs



Blut-Hirn-Schranke

- erhöhte Durchlässigkeit von Schadstoffen ins Gehirn
- Alzheimer, Demenz
- Depressionen
- kognitive Beeinträchtigung
- Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom (ADHS)



Zirbeldrüse

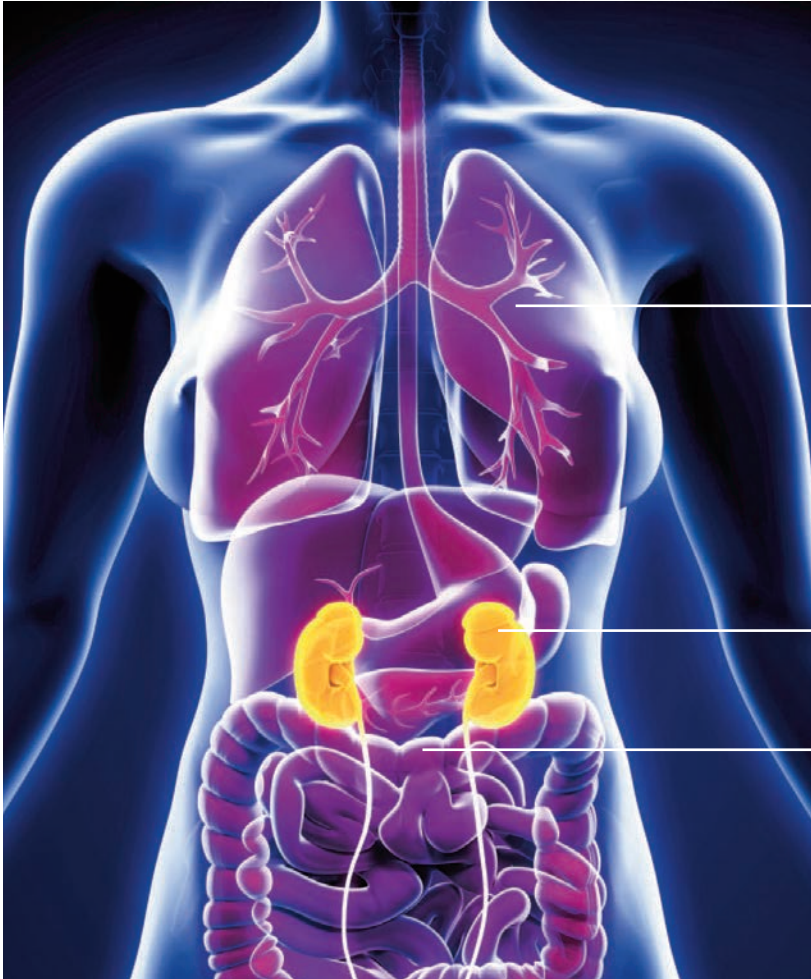
- Störung der Melatoninproduktion
- schwaches Immunsystem
- Schlafstörungen, Müdigkeit

Hypophyse

- erhöhte Stimulation der Nebennierenrinde
- erhöhte Ausschüttung des Stresshormons Cortisol

Kleinhirn





Mögliche Folgen durch Elektromog:

Herz und Blut

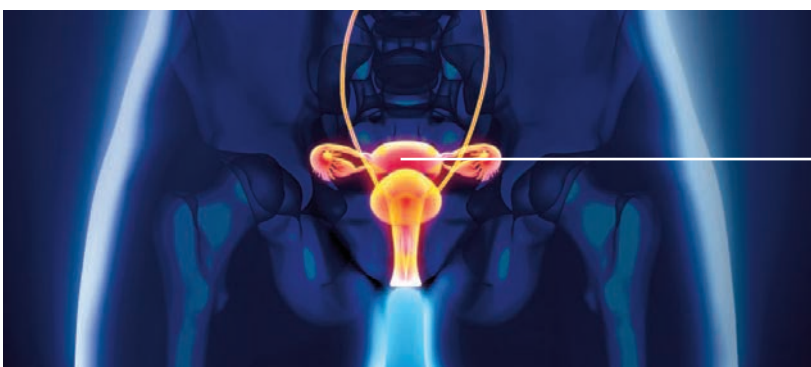
- erhöhter Blutdruck
- Herzinfarkt / Schlaganfall
- Arteriosklerose

Stresshormone

- erhöhte Ausschüttung von Adrenalin in der Nebennierenrinde

Verdauung

- chronisches Sodbrennen
- saures Aufstoßen
- Speiseröhrenkrebs
- Blähungen
- Verstopfung
- Durchfall



Weibliche Fortpflanzungsorgane

- verminderte Durchblutung
- erschwerte Einnistung befruchteter Eizelle
- Unfruchtbarkeit
- Fehlgeburten



Männliche Fortpflanzungsorgane

- Impotenz
- Erektionsprobleme
- verminderte Spermienproduktion



Blut-Hirn-Schranke

Die Blut-Hirn-Schranke ist eine physiologische Barriere zwischen dem Blutkreislauf und dem Zentralnervensystem (ZNS). Sie schützt das Gehirn vor im Blut zirkulierenden Krankheitserregern wie Toxinen, Bakterien und Viren und stellt einen hoch selektiven Filter dar, über den die vom Gehirn benötigten Nährstoffe zugeführt und die entstandenen Stoffwechselprodukte abgeführt werden.

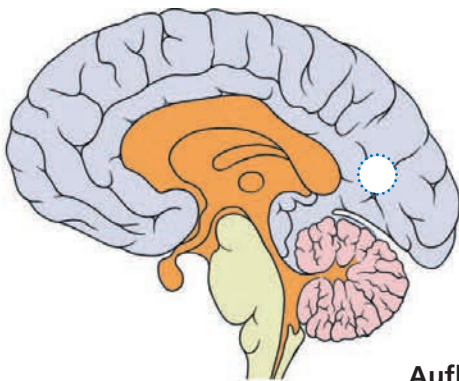
Sie dient dazu, die Milieubedingungen im Gehirn aufrechtzuerhalten und sie von denen des Blutes abzugrenzen. Endothelzellen, Astrozyten, Perizyten sowie die Tight Junction sind der wesentliche Bestandteil dieser Barriere.

Den Mikrowellen ungeschützt ausgesetzt baut sich nach kurzer Zeit die Abschirmung gegen Schadstoffe ab. Die Blut-Hirn-Schranke ist geöffnet und unser Gehirn ist frei

zugänglich für Toxine, Bakterien und Viren, die sich im Blut befinden können. Im Hirn selbst gibt es keinen Abwehrmechanismus. Das kann fatale Folgen haben.

Die Blut-Hirn-Schranke ist bei Neugeborenen und Jugendlichen bis zum 14. bis 15. Lebensjahr noch nicht vollständig ausgebildet. Die Gefahr durch zusätzliche Reize, wie Mikrowellenstrahlung, Schäden im Gehirn auszulösen, ist dadurch bei ihnen um ein Vielfaches erhöht.

Babyphone oder Smartphones mit Babyphone App, sollten nicht in unmittelbarer Nähe zum Kleinkind positioniert werden. Untersuchungen haben ergeben, dass bei Säuglingen und Kleinkindern die Blut-Hirn-Schranke bereits nach 2 Minuten direkter Mobiltelefonbestrahlung geöffnet wird



Aufbau der Blut-Hirn-Schranke

Querschnitt durch Kapillare im Gehirn

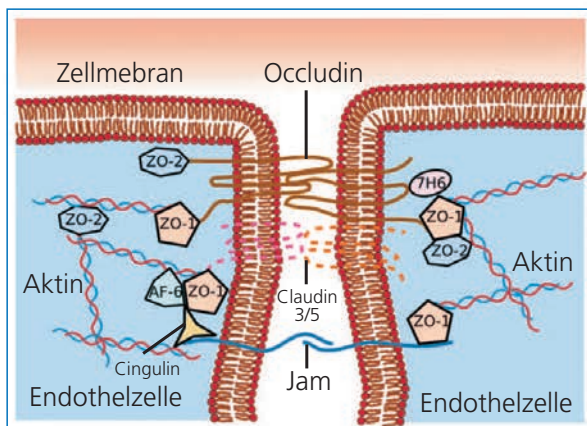
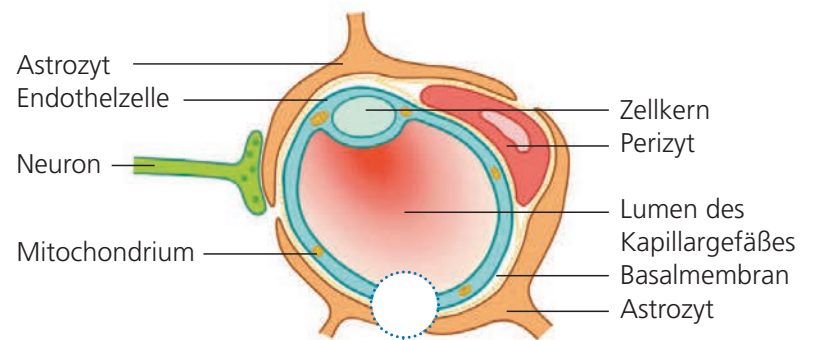
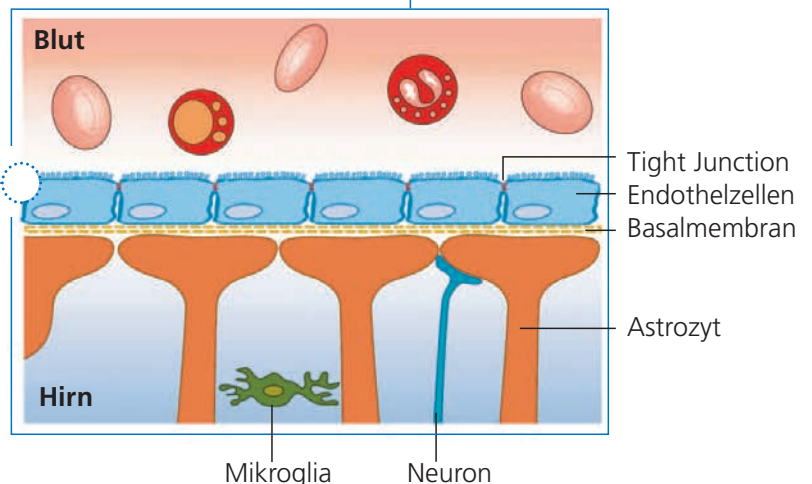


Illustration: Wikipedia, Armin Kübelbeck – own work, inspired by Hawkins BT, Davis



3. Eine Lösung gegen Elektromog

RayGuard® – die Human Firewall

RayGuard® ist eine «Human Firewall», die uns vor vielen negativen Nebenwirkungen des modernen Lebensstils schützen und stärken kann. Uraltes Wissen um die enorme Wirkkraft von Pflanzen, Mineralien, Metallen und das technische Know-how von RayGuard®, bilden das Fundament für die Herstellung und den Vertrieb von RayGuard® Produkten. Die Mineralien und Metalle werden dabei sehr fein vermahlen und speziell zusammengestellt.

RayGuard® Produkte zählen seit über 20 Jahren zu den innovativsten dieser Art auf dem Markt.

Eigenschaften von RayGuard®:

- RayGuard® harmonisiert über die nachgewiesenen Eigenschwingungen der Zusammensetzung vieler Mineralien einen großen Teil der schädlichen Strahlungen.
- Durch die Harmonisierung der nichtionisierenden Strahlung kann das Risiko des Öffnens der Blut-Hirn-Schranke verringert werden.
- RayGuard® stärkt durch die physikalische Kraft der Mineralgesteine und Kristalle die Meridiane (Energiebahnen) im menschlichen Körper, um sie vor äußeren Einflüssen wie Elektromog zu schützen und das Immunsystem zu stabilisieren.
- RayGuard® trägt durch seine Wirkung zur Erholung und Wohlbefinden bei.

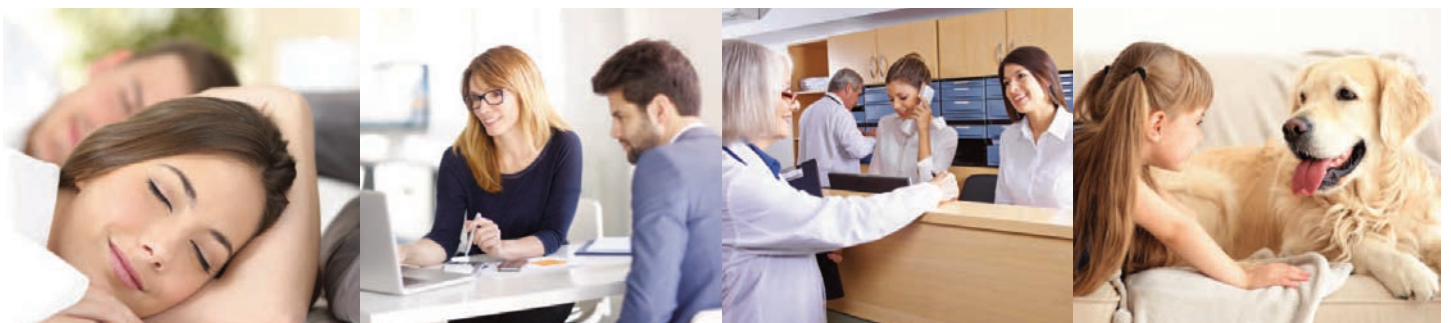
- RayGuard® kann zu einem gesunden und erholsamen Schlaf beitragen, wie durch zahlreiche Erfahrungsberichte belegt. Die Wissenschaft definiert Schlaf als einen periodisch auftretenden Zustand verminderter Empfänglichkeit für äußere Reize. Die Sensitivität gegenüber der Umwelt ist heruntergeregelt. Der Mensch verarbeitet das Erlebte im Schlaf und der Körper regeneriert sich. Der Schlaf dient der Erholung. Aber was passiert, wenn der Schlaf durch äußere Reize gestört wird und dies von Dauer wäre? Forschungen haben ergeben, dass Schlafentzug über einen längeren Zeitraum negativ auf den Organismus und Mechanismus des Menschen wirkt.

Schlafprobleme können wiederum die Ursache für folgende Probleme sein:

- Gereiztheit
- Aggressivität
- schlechte Konzentration
- nachlassende Libido
- Bluthochdruck
- viele Toilettengänge bei Nacht
- Sekundenschlaf und Tagesmüdigkeit

RayGuard® eignet sich privat sowie gewerblich für den Innenbereich:

- RayGuard® ist eine Bereicherung für jeden Schlaf- und Wohnraum.
- RayGuard® ist ideal für Büros, Ausstellungsräume und Sitzungszimmer.
- RayGuard® sorgt für Beruhigung in Wartezimmern (Ärzte, Therapeuten, Anwälte).
- RayGuard® wirkt beruhigend auf Haustiere (Hunde, Katzen).





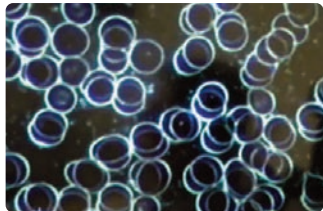
4. Wissenschaftliche Studien

Dunkelfeldmikroskopie

Experimentaltherapeut Heinz Meier, Oberbüren

Bei zahlreichen Patienten der Praxis konnten unter Einfluss von EMF (elektromagnetische Frequenz) Verklumpungen der roten Blutkörperchen festgestellt werden (sog. Geldrollenbildung), die sich nach Kontakt des Körpers mit dem RayGuard® PhoneChip, trotz weiterer Exposition, zurückbildete.

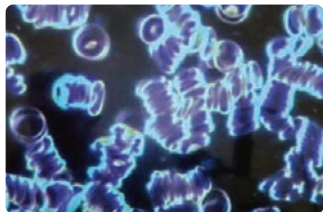
Versuch 1:



Probanden wurde nach einer Stunde, **ohne Kontakt mit Mobiltelefon oder Laptop**, Blut abgenommen.

Das Blutbild sieht **normal** aus. Die Erythrozyten (roten Blutkörperchen) sind aktiv und in Bewegung.

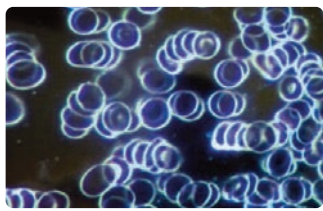
Versuch 2:



Probanden wurde Blut abgenommen, nachdem sie für ca. 3 Minuten mit einem Mobiltelefon **ohne dem RayGuard® PhoneChip** telefonierten.

Das Blutbild hat sich **stark verändert**. Die Erythrozyten haben sich zu so genannten «Geldrollen» zusammengeogen und verklebt. Ein normaler Blutfluss ist nicht mehr gewährleistet. Es treten Komplikationen seitens der Organe auf da diese nicht mehr ausreichend mit Blut versorgt werden können.

Versuch 3:



Den Probanden wurde erneut Blut abgenommen, nachdem sie für ca. 3 Minuten **mit dem RayGuard® PhoneChip** auf dem Mobiltelefon telefonierten.

Das Blutbild sieht nahezu wieder **normal** aus. Die Erythrozyten sind nicht mehr verklebt und wieder in Bewegung.

Aschoff-Test

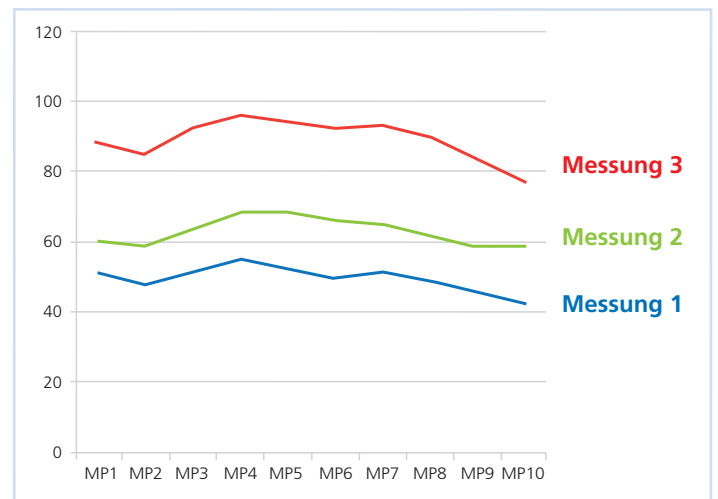
LIFE-TESTinstitut Ulrich Arnd, Mündingen

Es wurden Messungen mittels des Aschoff-Tests durchgeführt. Während des Telefonierens mit einem Mobiltelefon steigen die Hautwiderstände deutlich an (von durchschnittlich 50 kΩ auf 90 kΩ) und sinken dann im Verlauf mehrerer Stunden nach Ende des Telefonats wieder ab. Nach Anbringen eines RayGuard® PhoneChip auf dem Mobiltelefon zeigte sich die Veränderung um etwa 2/3 reduziert.

Infografik:

Meridianmessungen per Aschoff-Test, Durchschnittswerte von 10 Probanden bei Verwendung des RayGuard® PhoneChip:

- waagerechter Messpunkt 1 bis 10
- senkrecht der Hautwiderstand in Kiloohm (kΩ)*



Messung 1: Ausgangswerte

Messung 2: während des mobilen Telefonats **mit** dem RayGuard® PhoneChip wird die Belastung um rund 67 % kompensiert.

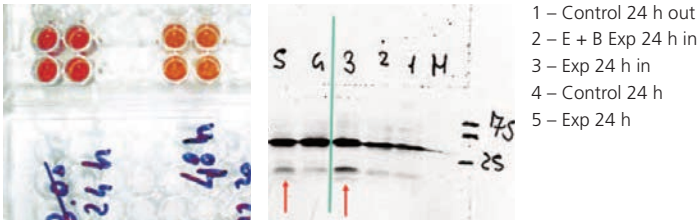
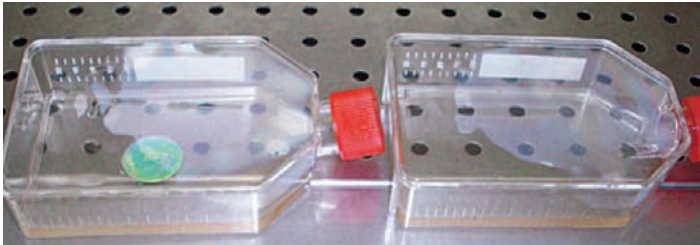
Messung 3: während des mobilen Telefonats **ohne** RayGuard® PhoneChip tritt eine starke Belastung auf

*Der Idealwert eines gesunden Erwachsenen liegt bei 40 kΩ.

In-vitro-Untersuchungen an Zellkulturen

Prof. F. Marinelli, Forscher IGM-CNR Bologna

Das IARC (Internationales Krebsforschungszentrum) hat elektromagnetische Wellen im Jahre 2011 (www.iarc.fr/en/media-centre/pr/2011/pdfs/pr208_E.pdf) als mögliche Krebserzeuger für Menschen eingestuft. Der RayGuard® PhoneChip wurde einer experimentellen Studie unterzogen, um festzustellen, ob es vor den biologischen Wirkungen von EMF auf Zellen schützen kann.



Zellkulturen im magnetischen Feld:

An Zellkulturen von normalen Lymphozyten sowie lymphoblastoiden Tumorzellen wurden einem elektromagnetischen Feld ausgesetzt. Nach 2, 24 und 48 Stunden erfolgten Untersuchungen mittels Zellproliferationstest und zytofluorimetrischer Flussanalyse. Nach 24 und 48 Stunden zeigten sich in beiden Testverfahren deutliche Veränderungen (gegenüber Kontrollzellkulturen). Diese traten nicht in Gegenwart eines RayGuard® PhoneChip auf.

Der Autor der Studie geht davon aus, dass der gentoxische Effekt der EMF, der zur Zunahme der Proliferation führt, durch den RayGuard® PhoneChip neutralisiert wird.

Energiemedizinische Ergebnisse

Dr. med. Manfred Doepp, Nuklearmediziner

Die untersuchten RayGuard® PhoneChip bewirken eine Verbesserung der energiemedizinischen Kriterien «Energie, Funktionsstatus und Sol-Gel-Zustand». Die Ergebnisse sind statistisch signifikant bis hoch signifikant.

Beim Aufbringen der RayGuard® PhoneChip auf die linke Handfläche finden sich energetische Anstiege. Beim Kontakt mit dem sogenannten Thymuspunkt (oberes Brustbein) sind die informatorischen Effekte stärker ausgeprägt. Gemessen wurde dabei der Hautwiderstand an definierten Punkten des Meridians mittels «Prognos- bzw. Amsat-Verfahren».

Telefonate mit dem Mobiltelefon ohne RayGuard® PhoneChip am Ohr reduzieren die Organfunktionen und bewirken eine Geltendenz im Mesenchym (Viskositäts-erhöhung im aktiven Bindegewebe bzw. der Matrix). Mit dem RayGuard® PhoneChip auf dem Mobiltelefon werden diese biologischen Wirkungen nicht nur neutralisiert, sondern in positive Effekte umgewandelt, die wenig schwächer sind als die negativen.

Als Folge der Signifikanzen, die in dieser Studie resultieren, kann dem RayGuard® PhoneChip somit ein Biologisch-energetisch-informatorischer Effekt mittels der energiemedizinischen Methoden «Prognos und Amsat» zugesprochen werden.



5. RayGuard® Produktübersicht

RayGuard® PhoneChip



RayGuard® PhoneChip macht Smartphones, Tablets, Computer, etc. weniger schädlich! Einfach auf das gewünschte Gerät aufkleben.

Smartphone, Schnurlostelefon (DECT): 1 x PhoneChip
Computer, Laptop, Tablet: 2 x PhoneChip
Smart TV: 4 x PhoneChip

Abmessungen: Ø 30 mm

Inhalt PhoneChip 2er Set:

1 PhoneChip Schwarz
1 PhoneChip Silber

Inhalt PhoneChip 5er Set:

1 PhoneChip Grün
1 PhoneChip Blau
1 PhoneChip Rot
1 PhoneChip Schwarz
1 PhoneChip Silber

RayGuard® Anhänger



Der RayGuard® Anhänger kann mit Hilfe von Mineralien verschiedene Einflüsse harmonisieren.
Weniger Einfluss von Elektromog – mehr Wohlbefinden.
Die RayGuard® Anhänger sind in 6 unterschiedlichen Farben erhältlich.

Abmessungen: Ø 30 mm

Inhalt:

1 RayGuard® Anhänger (gewünschte Farbe bei der Bestellung **unbedingt** angeben).

RayGuard® Alpenzirbe Zirbenöl

RayGuard® Alpenzirbe Zirbenöl eignet sich zum Nachfüllen des RayGuard® Zirben **energy** plus. Der wohltuende Duft nach der Zirbe erfrischt angenehm Ihren Wohn- und Arbeitsraum.

Natürlich hergestellt aus:

- Zweige, Nadeln, Zapfen
- 100 % naturreines Zirbenaroma
- aus reinem ätherischen Öl
- Wasserdampfdestillat

Erhältlich in der 20 ml Flasche.



RayGuard® Body & Car



RayGuard® Body & Car – als Anhänger oder Schlüsselanhänger
– am Arbeitsplatz (Computer, Monitor, Smartphone, Schnurlostelefon (DECT), WLAN, Wi-Fi, 4G/5G/LTE, etc.).
– im Auto und zu Hause (Smart TV, Smartphone, Digitalanlage, WLAN, Wi-Fi, 4G/5G/LTE, Küchengeräte, Föhn, Rasierer, Haustrom und Hochspannungsleitungen, etc).
– in Krankenhäusern (Intensivstation, radiologische Einrichtungen).
– im Flugzeug.

Farbe: Blau & Transparent

Wirkungsradius: bis zu 1 Meter

Abmessungen: L 58 x B 36 x H 12 mm

Inhalt:

1 RayGuard® Body & Car

RayGuard® Mobil



RayGuard® Mobil – für Unterwegs, im Urlaub oder am Arbeitsplatz
– für den mobilen Einsatz konzipiert.

Farbe: Blau & Transparent

Wirkungsradius: bis zu 2 Meter

Abmessungen: L 126 x B 54 x H 12 mm

Inhalt:

1 RayGuard® Mobil

RayGuard® Dome Wood



Für den Wohn- und Arbeitsbereich.

Material: Holz

Wirkungsradius: bis zu 8 Meter

Abmessungen: Ø 180 x H 100 mm

Inhalt:

1 RayGuard® Dome Wood

RayGuard® Dome Zirbe



Für den Wohn- und Arbeitsbereich.

Material: Zirbenholz
Wirkungsradius: bis zu 8 Meter
Abmessungen: Ø 180 x H 100 mm

Inhalt:

1 RayGuard® Dome Zirbe

RayGuard® Home Wood



Für den Wohn- und Arbeitsbereich.

Material: Holz
Wirkradius: bis zu 15 Meter
Abmessungen: Ø 250 x H 130 mm

Inhalt:

1 RayGuard® Home Wood

RayGuard® Dome Nuss



Für den Wohn- und Arbeitsbereich.

Material: Nussholz
Wirkungsradius: bis zu 8 Meter
Abmessungen: Ø 180 x H 100 mm

Inhalt:

1 RayGuard® Dome Nuss

RayGuard® Home Zirbe



Für den Wohn- und Arbeitsbereich.

Material: Zirbenholz
Wirkradius: bis zu 15 Meter
Abmessungen: Ø 250 x H 130 mm

Inhalt:

1 RayGuard® Home Zirbe

RayGuard® Home



Für den Wohn- und Arbeitsbereich.

Material: Kunststoff
Farbe: Schwarz / Gold
Wirkungsradius: bis zu 15 Meter
Abmessungen: Ø 250 x H 130 mm

Inhalt:

1 RayGuard® Home

RayGuard® Zirben **energy** plus Set



- ist eine Bereicherung für jeden Schlaf- und Wohnraum
- ist ideal für Büros, Ausstellungsräume und Sitzungszimmer
- wirkt beruhigend in Wartezimmern (Ärzte, Therapeuten, Anwälte)
- wirkt beruhigend auf Haustiere (Hunde, Katzen)

Material: Zirbenholz
Wirkungsradius: 7 Meter
Abmessungen: L 190 x B 120 x H 60 mm

Inhalt:

1 RayGuard® Zirben **energy** plus
1 RayGuard® Alpenzirbe Zirbenöl, 20 ml
1 Pipette zum Nachfüllen

Die RayGuard® Produkte sind keine Medizinprodukte und daher auch nicht für Therapie von Krankheiten oder behandlungsbedürftigen Beschwerden oder Missbefinden vorgesehen. Wenn Sie krank sind, konsultieren Sie bitte einen Arzt. Unsere Empfehlungen und Aussagen sind jedenfalls kein Ersatz für eine ärztliche Beratung und Behandlung.

RayGuard® Zirben Kugel mit 5G Technik



Zirben Kugel 5G
Durchmesser ca. 240 bis 250mm
Wirkungsradius bis zu 30 Meter



RayGuard® Zirben Kugel klein mit 5G Technik



Zirben Kugel klein 5G
Durchmesser ca. 190mm
Wirkungsradius bis zu 20 Meter



RayGuard® Eiben Kugel mit 5G Technik



Eiben Kugel 5G
Durchmesser ca. 240 bis 250mm
Wirkungsradius bis zu 30 Meter



RayGuard® Eiben Kugel klein mit 5G Technik



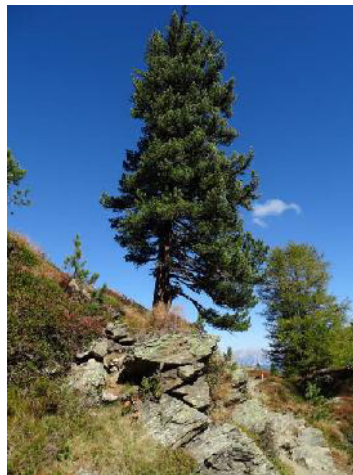
Eiben Kugel klein 5G
Durchmesser ca. 190mm
Wirkungsradius bis zu 20 Meter



Die Eibe - Mystik, Mythos und Magie des Baumes in der Kugel vereinigt



Die Kraft und die Wirkung der Zirbe in der Kugel vereinigt



Eibenholz

Eiben (*Taxus baccata*) sind hierzulande nur selten zu finden und zählen zu den ungewöhnlichsten Bäumen überhaupt. Dabei handelt es sich bei der 1994 als Baum des Jahres auserkorenen und unter Naturschutz stehenden Eibe eigentlich um eine Baumart, die einst weit verbreitet war.

Der Eibenbaum

Dass die Eibe so selten geworden ist, liegt an den besonderen Eigenschaften ihres Holzes, die den Baum ungeheuer begehrt machten. Es ist ihrem langsamen Wachstum geschuldet, dass sich die Bestände nach eifrigem Fällen in den vergangenen Jahrhunderten kaum erholen. Dabei ist ausgerechnet die Eibe ein Baum, der wegen seiner erstaunlichen Regenerationskräfte als Lebensbaum und unter anderem in der heidnischen, römischen und griechischen Mythologie eine tragende Rolle spielt. Dass der Eibe magische Kräfte zugesprochen werden, ist auch an ihrer Verwendung zur Fertigung von Zauberstäben zu erkennen.

Zirbenholz

Das aus dem Holz der Zirbelkiefer (*Pinus cembra*) gewonnen wird, hat eine lange Tradition und wird seit Jahrtausenden geschätzt. Hier sind einige gesundheitliche Aspekte und Vorteile von Zirbenholz:

1. **Schlafqualität:** Zirbenholz kann sich positiv auf unsere Schlafqualität auswirken. Die ätherischen Öle, die es an die Raumluft abgibt, können beruhigend wirken und zu einem erholsamen Schlaf beitragen.
2. **Gemütszustand:** Der charakteristische Duft von Zirbenholz kann unser Wohlbefinden steigern. Es wird angenommen, dass er eine beruhigende Wirkung hat und zur Verbesserung der Schlafqualität beiträgt.
3. **Atemwegsgesundheit:** Menschen mit Asthma und bronchialen Beschwerden profitieren von den ätherischen Dämpfen des Zirbenduftes. Diese können Symptome lindern und die Tiefenatmung fördern.
4. **Reinigende Eigenschaften:** Zirbenholz hat entzündungshemmende und antibakterielle Eigenschaften. Es wird sogar zur Herstellung von Raumluftfiltern und Zirbenlüftern verwendet, um die Atemluft zu reinigen und mit dem angenehmen Duft der Zirbe anzureichern.

Die Zirbelkiefer, auch als Arve oder Zirbe bekannt, wächst in den Alpen, Sibirien und den Karpaten. Sie ist äußerst robust und trotz den alpinen Witterungsverhältnissen, was ihre Widerstandskraft unterstreicht. Kein Wunder, dass Betten, Möbel und Wandverkleidungen aus Zirbenholz gefertigt werden.

Insgesamt ist Zirbenholz ein wertvolles Material, das nicht nur für seine gesundheitlichen Vorteile geschätzt wird, sondern auch für den charakteristischen Duft, den es in unsere Räume bringt.

Über die Wirkung der Mineralien

Dass es Mineralien mit heilenden Eigenschaften gibt, ist schon sehr lange bekannt. Anfangs – in früheren Zeiten – wurde das Wissen mündlich weitergegeben, es war ein Geheimwissen. Später waren es Konfuzius, Hippokrates, Avicenna, Hildegard von Bingen, Paracelsus u.v.m., deren Heilerfolge zu einem großen Teil den Heilwirkungen von Heilsteinen zugrunde liegen.

Heute gibt es viele Bücher zu diesem Thema. Alle Informationen, die wir in diesen oder auch im Internet finden, sind sehr wertvoll.

Was ist heute – in der NEUEN ZEIT – anders?

Da sich die Schwingung hier auf unserer Mutter Erde erhöht, die Energien ständig ansteigen und wir uns in einer Transformation befinden, werden auch die Energien der Heilsteine massiv angehoben.

Für uns heißt das, dass sich nicht nur die bereits bekannten Heilwirkungen der Steine intensiviert und teilweise verändert haben, sondern dass auch neue, wundervolle und hilfreiche Heilwirkungen für unsere körperliche, geistige und seelische Gesundheit dazugekommen sind, die wir jetzt schon intensiv für uns nutzen können. Diese scheinbar zusätzlichen Energien waren in den Heilsteinen schon immer angelegt, doch erst jetzt entfalten sie ihre volle Kraft und können deshalb noch stärker auf uns wirken.

Wie wirken Heilsteine?

Diese Frage wird in vielen Büchern sehr fachmännisch und ausführlich beschrieben.

Vereinfacht kann man dies so erklären: Jede Heilstein-Art generiert ein morphogenetisches Feld (man könnte es auch Aura oder Wirkmöglichkeit nennen). Dieses Feld geht in Wechselwirkung mit uns und bestimmte Energien werden auf uns übertragen, die etwas in uns auslösen. Diese positiven, hilfreichen Auswirkungen bezeichnet man als Heilwirkungen.

Durch das feine Pulverisieren und Mischen verschiedener Mineralien konnten wir die Schwingung und die Energie stark erhöhen und somit eine energetische Stärkung des Körpers bewirken.

Wie auch immer man die Schwingungen der Mineralien auf sich wirken lässt, sie verströmen ihre Energie. Die eigenen Erfahrungen sind immer die wertvollsten. Mineralien in der richtigen Kombination haben auch starke vorbeugende Kräfte, und dies ohne Nebenwirkungen.

Wirkungsweise von RayGuard® Produkten

Der RayGuard basiert auf einem technischen Aufbau einer Mineralienmischung. Die grösseren Produkt sind mit einer speziellen Spirale ausgestattet. Die Schwingungen der Mineralienmischung wird durch die Spiralen so verstärkt, dass sie den Wirkungsradius von RayGuards erklären. Je mehr Mineralien und je grösser die Spiralen, desto grösser der Wirkungsradius für die Harmonisierung der Strahlungen.

Neu darin ist die aktive Leistung und Wirkung der Mineralien, die also nicht passiv auf den E-Smog warten, sondern aktiv in ihre Umgebung eingreifen.

Die Mineralienmischung (MM) schwingt/vibriert von Natur aus, wie es Kristalle, Silikate, Halbedelsteine u.a. tun, denn sie sind ja Halbleiter und piezoelektrisch aktiv.

Daher produziert die MM elektromagnetische Felder um sich herum und sendet permanent Wellen aus. Diese sind sowohl vom Typ Hertz (elektromagnetisch-transversal) als auch vom Typ Tesla (elektromagnetisch-longitudinal). Sie sind natürlich, (entsprechen dem, was die Natur nutzt), biologisch nicht belastend, sondern aufbauend, man kann sie als positiv bezeichnen.

Diese Wellen überlagern sich mit denen in der Umgebung, wobei der negativ wirkende technische Elektromog (vor allem vagabundierend-chaotische Skalarwirbel) der Hauptbeteiligte ist. Es bilden sich stehende Wellen heraus, die sich also nicht mehr weiterbewegen, den Körper nicht erreichen und damit für den Organismus unbelastend sind. Man kann diese stehenden Wellen als harmonisiert bezeichnen.

Dazu kommen die stromleitenden Spiralen (die der DNS ähnlich sind), die diesen Effekt bzw. Prozess erheblich verstärken. Dies ist bei den RayGuard Produkten einmalig, es gibt keine vergleichbare Konkurrenz weltweit.

Die E-Smog-Strahlen werden somit nicht aufgenommen und transformiert, sondern die Effekte finden in der Umgebung der RayGuards statt. Die Neutralisierung ist eine Überlagerung mit dem E-Smog, eine Harmonisierung durch das Entstehen „stehender Wellen“.

Die Wirkung der RayGuard® Produkte wurde wissenschaftlich nachgewiesen.





Schutz vor technischem Elektromog ist unumgänglich notwendig

Dr. med. Manfred Doepp (www.holisticcenter.ch)

Die Gefahren

Telekom-Unternehmungen in vielen Ländern werben damit, dass sie die Vorgabe der Politik, eine lückenlose Versorgung der Bevölkerung mit 5G zu gewährleisten, mittlerweile weitgehend erreicht haben. Nehmen wir als Beispiel die Schweizer Firma Sunrise: sie wirbt damit, 99,7% der Fläche der Schweiz versorgt zu haben. Auf ihrer Homepage bietet sie an: „Highspeed mit Sunrise. Mit Sunrise keine lange Leitung. Mit bis zu 1 Gbit/sec surfen. Schnellstes Internet + TV inkl. Festnetz.“ Im Premium-Angebot „Up Internet XL: stets höchstmögliche Geschwindigkeit mit bis zu 10 Gbit/sec“, dazu „Up TV XL: 280+ Kanäle, 7 Tage replay.“

Es stellt sich die Frage, wer außer einigen Freaks oder Nerds einen Hollywood-Film in einer Sekunde herunterladen möchte? Dauert doch das Anschauen nach wie vor zwischen ca. 90 und 120 Minuten. Offenbar wird für eine kleine Zahl von fanatischen Nutzern ein Angebot bereitgestellt, das ein normaler Mensch schwerlich nutzen will. Im ganzen Land werden Sendestationen neu „errichtet“ und vorhandene „aufgerüstet“. Man beachte die Wortwahl, sie erinnert an eine Kriegsvorbereitung. Die gesetzlichen Vorgaben werden hinsichtlich der Mittelwerte der Sendeleistungen vorgeblich eingehalten, was aber bedeutet, dass wesentlich höhere Spitzenemissionen möglich sind.

Die Zukunft

Einspruch aus der Bevölkerung haben allenfalls einen verzögernden Effekt, denn – wie gesagt – die Unternehmen fühlen sich verpflichtet, den Anweisungen der Politik zu folgen. Diese wiederum erfüllt die Wünsche der Industrie nach einem ubiquitären Datendurchlauf, welcher der „Industrie 4.0“ entspricht. Wikipedia schreibt dazu: „Industrie 4.0 ist die Bezeichnung für ein Zukunftsprojekt zur umfassenden Digitalisierung der industriellen Produktion, um sie für die Zukunft besser zu rüsten.“

Der Begriff geht zurück auf ein gleichnamiges Projekt in der Hightech-Strategie der Bundesregierung. Die industrielle Produktion soll mit moderner Informations- und Kommunikationstechnik verzahnt werden. Technische Grundlage hierfür sind intelligente und digital vernetzte Systeme. Mit ihrer Hilfe soll weitestge-

hend selbstorganisierte Produktion möglich werden: Menschen, Maschinen, Anlagen, Logistik und Produkte kommunizieren und kooperieren in der Industrie 4.0 direkt miteinander. Durch die Vernetzung soll es möglich werden, nicht mehr nur einen Produktionsschritt, sondern eine ganze Wertschöpfungskette zu optimieren. Das Netz soll zudem alle Phasen des Lebenszyklus des Produktes einschließen – von der Idee eines Produkts über die Entwicklung, Fertigung, Nutzung und Wartung bis zum Recycling.“ [1]

Es wird demnach angestrebt, den Menschen aus der Industrie zu verdrängen und durch Roboter, künstliche Intelligenz (KI) und das Internet der Dinge [2] zu ersetzen. Dazu sei 5G und später sogar 6G notwendig. Unangenehm ist nur, dass sich die freigestellten Menschen ebenfalls zu Quasi-Robotern entwickeln, die ihre gewonnene freie Zeit bevorzugt mit sinnarmen Tätigkeiten wie TV-Konsum, Handy-Nutzung und Netzwerken wie Twitter, Facebook, Instagram, Computerspielen ausfüllen. Die Kommunikation von Mensch zu Mensch geht allmählich gegen Null.

Ein weiterer Beweggrund für die scheinbare Notwendigkeit von solch exorbitanten Übertragungsraten liegt in den selbstfahrenden Kfz und LKW. Sie sollen die Zukunft sein, natürlich mit Elektro-Antrieb. Da es hierbei auch darum geht, dass die Exaktheit der Lokalisation nicht mehr wie bei traditionellen GPS auf ca. 2 Meter genau stattfindet, sondern auf ca. 20 Zentimeter, sind extreme Downloadgeschwindigkeiten notwendig. Andernfalls könnte man Unfälle schwerlich vermeiden. Da für diese Leistungen herkömmliche Sendetürme nicht mehr ausreichen, werden ca. 30.000 Satelliten die Erde umrunden. Aus dem All mit Infrarotfotografie betrachtet werden die Atmosphäre und die Ionosphäre der Erde glühen. Man könnte vermuten, dass auf diese Weise die Erwärmung der Erde stärker bewirkt und beschleunigt wird als mit dem Fetisch des CO₂-Gases. Nicht vergessen werden sollte die Radioaktivität, die u.a. aus den vielen neu gebauten Atomkraftwerken entweicht, nicht nur in Form der Brennstäbe und deren Produktion, sondern z.B. in Form des Tritiums aus den Schwaden der Kühltürme.

Schutz

Weshalb sollten wir uns vor dem technischen Elektromog schützen? Wir Menschen sind nun einmal elek-

trische Wesen [3]. Dies betrifft das Herz (EKG), das Gehirn (EEG), die Nerven (ENG) und Muskeln (EMG), die Zellmembranen, Mitochondrien und viele andere, die alle Ladungstrennungen von Elektronen bzw. negativ und positiv geladenen Ionen benötigen und anwenden. Alle Körperflüssigkeiten, die Ionen enthalten, also vor allem das Blut und die Lymphe, sind Antennen für elektromagnetische Wellen und Strahlen. Das Blut verklumpt („Geldrollen“ bis zu Thrombosen), der Lymphfluss stockt und staut. Hierbei wichtig ist die Entgiftung des Gehirns, die wegen fehlendem Lymphabfluss des Kopfes nicht mehr hinreichend funktioniert. Die Blut-Hirn-Schranke wird durchlöchert bis aufgelöst, das Gehirn wird von den im Blut befindlichen aggressiven Stoffen und Giften überschwemmt.

Für die Zukunft der Menschheit am wichtigsten ist aber wohl die Zirbeldrüse, die von Schadstoffen wie Fluoriden und Aluminium angeschlossen und dann durch den 5G-Elektrosmog außer Kraft gesetzt wird. Sie stellt die Kommunikation zwischen Mensch und Seele her. Wer aber den Kontakt zur Seele verloren und kein Bewusstsein seiner Selbst mehr hat, lebt fürderhin wie ein Zombie. Wikipedia: „Als Zombie wird ein Mensch bezeichnet, der [...] als ein seiner Seele beraubtes, willenloses Wesen umherwandert.“ Liest man die Bücher von Klaus Schwab, so könnte man meinen, dies sei beabsichtigt.

Skalarwellen

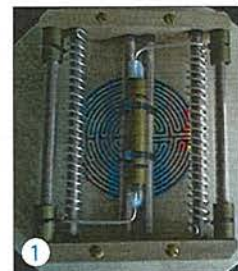
Was kann man tun? Es gibt Chips, Karten und Geräte gegen technischen E-Smog zu erwerben. Man sollte hier zwei Prinzipien unterscheiden: a) informiertes Plastik oder Metall, b) Geräte, die eine physikalisch nachvollziehbare Methode verwenden. Zu bedenken ist, dass das biologisch Gefährlichere am E-Smog nicht die Hertz'schen Wellen, sondern die vagabundierenden, chaotischen Skalarwellen sind. Hertz-Wellen kann man z.B. mit elektrisch leitenden engmaschigen Gittern (nach dem Prinzip des Faraday'schen Käfigs) gut abschirmen. Hat man aber im Innenraum ein Handy, so wird es kompensatorisch seine Sendeleistung erhöhen bis ein guter Empfang hergestellt wurde, was kontraproduktiv ist. Die Industrie sagt, die Skalarwellen kämen als Wirbel nur im Nahfeld einer Antenne vor. Das Fernfeld sei nicht mehr chaotisch, sondern bestünde aus gerichteten Hertz-Wellen.

Dies ist falsch. Die Situation im Fernfeld wird aber nicht registriert, da es keine Messgeräte für Skalarwellenwirbel gibt. Aus diesem Grund werden auch Tesla-Wellen bis heute nicht anerkannt (wohl aber benutzt). Es gibt keinen Grund, weshalb die Wirbelwellen des Nahfeldes sich nicht ausbreiten sollten. Und sie bilden den biologisch problematischen Teil des Elektrosmogs. Konstantin Meyl schrieb mehrere Bücher über Skalarwellen, er wurde bekämpft und erlebte deren Ablehnung am eigenen Leib.

Geräte

Zum Thema Schutz: Nach den Erfahrungen des Autors weisen informierte, programmierte Chips (Prinzip a) zunächst eine gute

Wirkung auf, werden jedoch zeitabhängig durch eine Abnutzung bzw. Erosion des Informationsinhaltes zunehmend schwächer. Nach ungefähr einem Jahr ist der Schutzeffekt abgesunken. Es gibt jedoch eine Gerätefamilie [6], die nicht auf Programmierung beruht, sondern mit konkreten Attraktoren für Skalarwellen arbeitet. Diese sind vor allem Spiralen und Kristalle, die zur Piezoelektrizität befähigt sind, also Mineralien, Silikate, Halbedelsteine und Meteorstaub in einer speziellen Mischung. Abbildung 1 zeigt den wichtigsten Inhalt eines solchen Schutzgerätes, eingebettet in einer Zirbenholzkugel.



Das Gerät weist einen Absorptionsradius von mindestens 6 Metern auf. Die Empfangsbalken eines Handys für einstrahlende Hertz-Wellen verändern sich nicht, denn deren Reduktion wäre kontraproduktiv. Wir haben drei Phänomene gefunden, die als Nachweis dienen können.

1. Die Herzratenvariabilität (HRV) verbessert sich, wenn die Kugel in der Nähe steht.
2. Das typisch durch E-Smog-Stress zu sehende Geldrollenblut im Dunkelfeldmikroskop verbessert sich durch die Kugel.
3. Wird die Kugel neben dem Bett aufgestellt, berichten Benutzer, dass sie wieder träumen konnten, dass also die Zirbeldrüse wieder den Kontakt zum Unterbewusstsein einerseits und zur Seele andererseits herstellen konnte.

Ähnliche (kleinere) Geräte sind seit über 20 Jahren auf dem Markt. Ihr Effekt konnte durch Gutachten bestätigt werden, u.a. als Schutzwirkung auf biologische Zellkulturen (Dr. Marinelli, Bologna) [7].

Schlussfolgerungen

Es gibt eine Reihe von Bedrohungen durch technischen Elektrosmog, die geplant sind, die wir uns aber noch kaum vorstellen können. Im Rahmen der Künstlichen Intelligenz (KI) und des Transhumanismus sollen wir roboterähnliche Wesen werden. Ein Problem dabei ist, dass wir kein Sinnesorgan haben, das uns diese Exposition bzw. Gefährdung zeigt. Wer kommt schon auf die Idee, dass seine neuen Beschwerden mit dem aufgerüsteten 5G-Sender in der Nähe zu tun haben? Umso wichtiger ist es, dass wir einen Selbsttest durchführen, indem wir ein Schutzgerät z.B. neben das Bett stellen und einen besseren und traumreichen Schlaf registrieren können. Es geht um nichts weniger als um unsere Seelen, denn es gilt nicht: „Wir haben eine Seele“, sondern es gilt: „Wir sind unsere Seele“.

AKOM

Mehr zum Thema

Das Literaturverzeichnis erhalten Sie über die AKOM-Redaktion (redaktion@akom.media).



Manfred Doepp, Dr. med.
Nuklearmediziner (Deutschland)
Allgemeinmediziner (Österreich)
Praktischer Arzt (Schweiz)
Experte für Energiemedizin

www.drdoepp.org

Gesundheitliche Folgen von 5G und der Mikrowellenstrahlung

Dr. med. Manfred Doepp

Die Frequenz von 2,4 GHz wird gleichermassen von Mikrowellenherden wie von 5G-Sendern verwendet. Das Mikrowellensyndrom beschreibt eine Reihe von Symptomen und eine erhöhte Empfindlichkeit. Diese Art von Strahlung wird beispielsweise – wie der Name schon sagt – beim Erhitzen von Speisen in Mikrowellenherden genutzt. Die Hauptquelle für die Exposition gegenüber Mikrowellenstrahlung sind drahtlose Geräte und Antennen. Ob Mobilfunkmasten, WLAN-Router, Handys, Tablets, Smart-Meter oder intelligente Haushaltsgeräte – alle senden diese Wellen kontinuierlich 24 Stunden am Tag aus.

Zu den Symptomen, die bei einer Belastung durch Mikrowellenstrahlung auftreten können, gehören Schlaflosigkeit, Kopfschmerzen, Erschöpfung, Stress, Schmerzen und Hautausschläge. Bei Personen mit chronischen Erkrankungen kann eine Verschlechterung bestehender Symptome infolge des Mikrowellensyndroms auftreten.

Wer am meisten betroffen ist

Laut Studien haben insbesondere Kinder und Frauen ein höheres Risiko, eine Sensitivität gegenüber elektromagnetischen Feldern (EMF) zu entwickeln als Männer. Dies sind in Deutschland mehrere Millionen Menschen. Personen, die an chronischer Müdigkeit und multipler Chemikaliensensitivität leiden, sowie solche mit vorherigen Traumata haben ein erhöhtes Risiko. Unter diese Traumata fallen sowohl körperliche Unfälle als auch intensive Belastungen durch Umweltgifte wie Schimmel,

Chemikalien und Elektrosmog. Zudem erhöht jegliche Art von Schädigung des zentralen Nervensystems die Anfälligkeit für Strahlung. Diese Beeinträchtigung tritt z.B. auf bei Borreliose und bei geschwächtem Immunsystem.

Personen mit Multipler Sklerose, Parkinson oder irgendeiner Art von neurodegenerativer Krankheit erleben typischerweise eine Verschlechterung ihrer Symptome in Umgebungen, die elektromagnetischer Strahlung ausgesetzt sind. Im Gegensatz dazu bessern sich ihre Symptome in gewissem Maße, wenn sie sich in einer elektromagnetisch unbelasteten Umgebung befinden.

Martin Pall, emeritierter Professor für Biochemie und Grundlagen der Medizinwissenschaften an der Washington State University, forschte während seiner Amtszeit und veröffentlichte zahlreiche Artikel zum Thema «Chronisches Erschöpfungssyndrom». Er fasste die biologischen Auswirkungen niederfrequenter, mikrowellenbasierter elektromagnetischer Felder auf den menschlichen Körper wie folgt zusammen:

- Vierzig neuropsychiatrische Effekte, darunter Veränderungen der Gehirnstruktur und -funktion, psychische Reaktionen und Verhaltensveränderungen.
- Acht hormonelle Effekte, zu denen Funktionsstörungen der Schilddrüse, der Hypophyse (Hirnanhangdrüse im Gehirn) und der Zirbeldrüse zählen.

- Herz-Kreislauf-Effekte einschließlich veringert Herzaktivität und Herzrhythmusstörungen.
- Chromosomenbrüche und Veränderungen in der Chromosomenstruktur.
- Gewebeveränderungen in den Hoden, Reduktion der Spermienzahl und der Fertilität.
- Zelltode als zentrale Prozesse bei neurodegenerativen Krankheiten.
- Desinformationen in den Hirnkommunikationen.

Von daher ist ein Schutz gegen Elektrosmog unumgänglich geworden. Wir sollte dieses Thema nicht mehr auf die leichte Schulter nehmen.



www.rayguardswiss.com



Zum Thema Elektromog/5G und Kinder: Keine Verschwörungstheorien

Dr. med. Manfred Doepp

Viele Menschen haben neue Symptome und wissen nicht, woher sie kommen. Betrachten wir wissenschaftliche Quellen:

1. In 2011 wurden hochfrequente elektromagnetische Felder (EMF) von der WHO als „mögliches Karzinogen“ der Klasse 2B eingestuft. Mehrere Wissenschaftler (R. Melnick, D. Leszczynski, A. Miller und L. Hardell), sagen nun, dass EMF unter Anwendung derselben wissenschaftlichen Kriterien als **Karzinogen der Klasse 2A oder 1** eingestuft werden sollten. <https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0013935118303475>

2. Kostoff erklärt: „Es gibt keinen Grund zu der Annahme, dass auch nur einer der Grenzwerte für potenziell toxische Stimuli, die von einer Regulierungsbehörde festgelegt wurden, vor ernsthaften Gesundheitsschäden schützen“. Kostoff, R.N., Lau, C.G.Y. (2017). Modified Health Effects of Non-ionizing Electromagnetic Radiation Combined with Other Agents Reported in: Geddes, C. (eds) Microwave Effects on DNA and Proteins. Springer. https://doi.org/10.1007/978-3-319-50289-2_4

3. Havas M: «Die Strahlung der drahtlosen Technologie wirkt sich auf das Blut, das Herz und das autonome Nervensystem aus». Beschrieben in: Radiation from wireless technology affects the blood, the heart, and the autonomic nervous system. Rev Environ Health. 2013;28(2-3):75-84. <https://doi.org/10.1515/reveh-2013-0004>

4. Dr. Beverly Rubik berichtete 2023, dass die Nutzung von Mobiltelefonen bei Kindern mit einer Schrumpfung der Grosshirnrinde in Verbindung gebracht wird, was ihre Intelligenz verringern kann. Tatsache ist, dass unsere Standards nicht berücksichtigen, dass Kinder kleinere Köpfe und empfindlichere Gehirne und Nervensysteme haben. Studien haben einen Zusammenhang zwischen der

EMF-Belastung während der Schwangerschaft und einem höheren Risiko für die Entwicklung von Asthma und ADS/ADHS-ähnlichen Symptomen bei Kindern hergestellt.

<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0160412016307383>

5. Wichtig: Kinder absorbieren mehr Mikrowellenstrahlung als Erwachsene. Siehe: L. Lloyd Morgan, S. Kesari, D. L. Davis: **Why children absorb more microwave radiation than adults: The consequences**; Journal of Microscopy and Ultrastructure, Vol 2, Iss 4, 2014, p 197-204. <https://doi.org/10.1016/j.jmau.2014.06.005>

6. Laut Dr. M. Havas **leidet bereits mindestens ein Drittel aller Erwachsenen an mittelschweren Symptomen im Zusammenhang mit der EMF-Belastung**: Radiation from wireless technology affects the blood, the heart, and the autonomic nervous system. Rev Environ Health. 2013;28(2-3):75-84. <https://doi.org/10.1515/reveh-2013-0004>

7. Viele Umweltmediziner beschreiben, dass die Verringerung der Exposition ihrer Patienten gegenüber dieser Belastung mehrere ihrer Symptome verschwinden liess. Auf einen anerkannten Beweis der Schädlichkeit zu warten, bevor wir Massnahmen ergreifen, wäre Torheit. **Die Reduzierung der 5G-Exposition ist überfällig und machbar**. Hierzu P. Andres: <https://www.youtube.com/watch?v=3XFGbhAcmC8>



RayGuard
Zirben-Kugel
mit 5G Technik

Manfred Doepp, Dr. med.
Nuklearmediziner (Deutschland)
Allgemeinmediziner (Österreich)
Praktischer Arzt (Schweiz)
Experte für Energiemedizin

Geboren 07. 06. 1946 in Bad Berleburg/NRW, Abitur dort 1965. Medizinstudium in München und Giessen, Examen und Promotion 1971. Wissenschaftlicher Assistent am Klinikum der Justus-Liebig-Universität Giessen bis 1978. Leitender Arzt für Nuklearmedizin am Klinikum in Hanau bis 1985. Leitender Arzt für Erfahrungsheilkunde der «HG Naturklinik» in Marktheidenfeld-Michelrieth (www.naturklinik.com, <http://www.gesundheitszentrum-michelrieth.de/>), bis 1995. Die dort heute tätigen naturheilkundlichen Ärzte wurden von mir ausgebildet. Gründung des «Internationalen Instituts für Erfahrungsheilkunde» www.iifeh.de, Gründung des «Diagnostisches Centrum für Mineralanalytik und Spektroskopie DCMS GmbH» <http://www.diagnostisches-centrum.de/> (in www.iifeh.de).

Energiemedizinische Praxis in Salzburg (bis 1999). Holistic DiagCenter in Irschenberg (bis 2007). HolisticCenter in Prien (www.holisticcenter.de) bis 2011. Von 2011 bis 2018 Leitender Arzt des Quantisana-Gesundheitszentrums für ganzheitliche Diagnostik und Therapie in CH 9404 Rorschacherberg, Wartensee 2. Ab 2018 neues Zentrum: HolisticCenter, Hauptstr. 13, CH 9030 Abtwil. Seit 2017 verheiratet mit Frau Ornella Manca (formale Übernahme ihres Namens). Viele mündliche und schriftliche Publikationen im Bereich der Komplementär- und Energiemedizin. Viele Videos bei Youtube, bei Google (über 30'000 Ergebnisse) und in komplementären Portalen. Reviewer internationaler Zeitschriften. Mitbegründer und stellvertretender Präsident der DGEIM (Deutsche Gesellschaft für Energetische und Informationsmedizin e.V., Stuttgart www.dgeim.de). Ehrenmitglied von Triunity – Internationale Akademie für holistisches Bewusstsein www.triunity-akademie.com/.

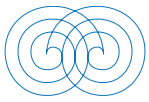
Buchautor:

Harmonie ist Leben und Gesundheit des Körpers, 1988; Medizin der Bergpredigt, 1999 und 2009; Energie und Kosmos, 2008; Heilung verstehen, 2014. <https://www.exlibris.ch/de/suche?q=manfred+doepp&category=All&searchtype=ss&psort=&size=&p=1> https://www.amazon.de/s/ref=nb_sb_noss_1?__mk_de_DE=%C3%85M%C3%85%C5%B-D%C3%95%C3%91&url=search-alias%3D-stripbooks&field-keywords=manfred+doepp

Medizinische Interessengebiete:

Systemdiagnose und -therapie, Meridiandiagnostik, Segmentardiagnostik, Heart-Rate-Variability (HRV, Entwickler des Timewaver-Cardio Systems), TimeWaver-Med, -Frequency und -Home, vegetative Regulationsdiagnostik, «Digitale Klinik».

www.drdoepp.org



StarLink und seine Strahlenbelastung für die Bevölkerung

Was kann getan werden?

Manfred Doepp (Kontakt: holisticcenter1@yahoo.de)

Jüngste wissenschaftliche Veröffentlichungen haben darauf hingewiesen, dass hochfrequente elektromagnetische Wellen (z.B. 5G mit 2,4 GHz, wie in der Mikrowelle) gefährliche Auswirkungen auf die Gesundheit des Menschen haben können. Es wird diskutiert, ob DNA-Veränderungen auftreten können – insbesondere in Gegenwart von Graphenoxid. Eine Alternative wäre die Vernetzung von Gebäuden mit Glasfaserkabeln zur Versorgung von Computern, Laptops, Fernsehgeräten und Handy-Sendern.

Leider geschieht dies nicht in ausreichendem Maße. Stattdessen wird das Netz mit 5G-Sendern für Mobiltelefone so ausgebaut, dass rund 99% der Fläche erreicht werden – u.a. auch in Tiefgaragen, in denen eine hohe Intensität notwendig ist. (Aber wer wollte auch schon in einer Tiefgarage keinen Empfang mehr haben? Wir sind verwöhnt ...)

In den letzten Jahren – und derzeit – kommt ein neues Angebot hinzu: die StarLink-Satelliten. Wenn das Programm voll entwickelt ist, werden über 30.000 von ihnen die Erde umkreisen und jeden Punkt der Erdoberfläche erreichen. Zusammen werden die bodengestützten Sender und die Satelliten ein Überangebot für die Menschheit darstellen. Auch andere Betreiber schicken Satelliten in die Umlaufbahn, aber StarLink ist führend.

Es werden Übertragungsraten von rund 1 GByte pro Sekunde garantiert, was mit einer enormen Strahlenbelastung für die Menschheit – vor allem für das Ge-



Dr. med. Manfred Doepp

ist international renommierter Nuklearmediziner sowie Gründungs- und Vorstandsmitglied der DGEIM (Dt. Ges. für Energetische und InformationsMedizin). Er gilt als Vorreiter der Komplementärmedizin. Heute leitet er das Quantisana-Gesundheitszentrum in der Schweiz.



Kontakt: www.holisticcenter.ch

hirn und seine Hormondrüsen – einhergeht. Auf der StarLink-Website heißt es: „Highspeed-Internet rund um die Welt. Entwickelt von SpaceX: Der weltweit führende Anbieter von Startdiensten hat auch große Erfahrung im Betrieb von Satelliten im Orbit.“

Immer mehr Studien weisen darauf hin, dass solcher Elektrosmog viele negative Wirkungen im Körper auslöst. Wenn wir diese Ausweitung der Exposition der Menschheit gegenüber technischem Elektrosmog aber als scheinbar notwendig hinnehmen, besteht immer noch die Möglichkeit, dass sich jeder persönlich dagegen schützen kann. Dies kann man tun, indem man die Fähigkeit von Kristallen nutzt, als Empfänger für Strahlung zu fungieren.

Dazu gehören Silikate, Halbedelsteine, Bergkristalle und andere Arten von Kristallen – in einer Mischung und Anordnung, die am Körper getragen werden können. Untersucht man die Auswirkungen auf den Organismus mit biologischen Testmethoden wie der Herzfrequenzvariabilität (HRV), so stellt man fest, dass die strahleninduzierten Stressbefunde (nach langzeitiger Einwirkung: Burn-out) deutlich verbessert werden können.

Werden Kammern mit menschlichen Zelllinien verwendet, die einer typischen Strahlung ausgesetzt sind, wird das Überleben der Zellen durch die Kristalle deutlich erhöht. Diese Methode des Schutzes vor hochintensiver, nichtionisierender Strahlung ist somit angezeigt.

Kongress EnergieMedizin

Verschänkung von Wissenschaft, Bewusstsein und Spiritualität

energy medicine

Vorträge mit Fachausstellung
25. bis 26. Oktober 2025
Pentahotel Wiesbaden



DGEIM

Infos und Anmeldung: www.dgeim.de



Swiss
Product



RayGuard®



Im Wirkungsbereich von RayGuard® Geräten sind elektromagnetische Felder mit herkömmlichen Meßgeräten immer noch nachweisbar. Die Funktionsweise und Wirkung kann zum Beispiel mit der Elektro-Akupunktur-Messung nach Dr. Voll, mit der PROGNOSE-Meridiandiagnose oder der Computer-Decoder-Dermographie direkt am menschlichen Körper reproduziert werden. Reaktionen sind möglich, wie auch in der Homöopathie bekannt.

Informationen: www.rayguardswiss.ch

Überreicht durch:



karisma

DIE VITALE ART

Weid 142 CH-9428 Walzenhausen
karismavital.ch
mail@karismavital.ch

Von offiziellen Instituten getestet
und von Experten empfohlen.



www.rayguardswiss.ch

BlaserDruck GmbH

